

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	13
2 Grundlagen der umweltökonomischen Bewertung	17
2.1 Einordnung der Bewertung in die neoklassische Umweltökonomik	17
2.2 Wohlfahrtsmessung in der neoklassischen Umweltökonomik	19
2.2.1 Individuelle Wohlfahrtsmaße und nutzungsunabhängige Werte	19
2.2.2 Probleme bei der Aggregation individueller Wertschätzungen	29
2.3 Diskussion der neoklassischen Umweltökonomik	31
2.3.1 Ökologische Ökonomie	31
2.3.2 Planungswissenschaften und Umweltrecht	34
2.3.3 Ethische Basis	37
3 Die Methodik der Kontingenten Bewertung (KB)	41
3.1 Einführung in die Methode	42
3.1.1 Historischer Abriss und Bedeutung der Methodik in Deutschland	42
3.1.2 Das typische Ablaufschema einer Kontingenten Bewertung (KB)	45
3.2 Antwortmodelle zur Analyse dichotomer KB-Daten	51
3.2.1 Grenzen der Kleinste-Quadrate-Regression bei der Analyse von KB-Daten	51
3.2.2 Das Prinzip von Antwortmodellen - Einführung in das Logit-Modell	55
3.2.3 Die Ableitung von Wohlfahrtsmaßen im Fall dichotomer KB-Daten	60
3.2.4 Spezielle Aspekte der dichotomen Bewertungsfrage - Design, Analyse und Interpretation der Ergebnisse	68
3.3 Aktuelle Forschungsfelder	72
3.3.1 Antwortverweigerungen, Protest-Nullantworten und Überbewertungen	73
3.3.2 Offene versus dichotome Bewertungsfrage	78

3.3.3 Zur Diskrepanz zwischen Zahlungsbereitschaft und Entschädigungsforderung	81
3.3.4 Der Embedding Effekt	86
3.4 Zur Qualität von KB-Studien	92
3.4.1 Was beeinträchtigt die Qualität von KB-Studien?	92
3.4.2 Ist die Genauigkeit der Kontingenten Bewertung messbar?	98
4 Empirische Umsetzung	105
4.1 Befragungsdesign	106
4.1.1 Ökologische Begründung und Konsequenzen des Beispielprojektes 'Meerbruchswiesen am Steinhuder Meer'	107
4.1.2 Aufarbeitung und Präsentation naturschutzfachlicher Erkenntnisse	108
4.1.3 Vorbereitung und Durchführung der Erhebung	111
4.2 Begründung und statistische Auswertung von Zusatzfragen	114
4.2.1 Einflußfaktoren auf die individuelle Zahlungsbereitschaft	116
4.2.2 Anwendung der Kontingenten Bewertung zur Analyse von Konfliktpotentialen	126
4.3 Analyse der Zahlungsbereitschaft	130
4.3.1 Konstruktion der Fragen zur individuellen Zahlungs- bereitschaft und zur Identifikation von Protestantworten	130
4.3.2 Vorbereitende Tests hinsichtlich fehlender Daten und Interviewereffekte	133
4.3.3 Ökonometrische Schätzung des gesellschaftlichen Nutzens des Naturschutzprojektes 'Meerbruchswiesen'	141
5 Verbesserungsmöglichkeiten der Kontingenten Bewertung aus interdisziplinärer Sicht	149
5.1 Fehlerquellen bei Befragungen - Erkenntnisse aus der allgemeinen Umfrageforschung	149
5.1.1 Die Erhebung von Daten in der empirischen Sozialforschung	151
5.1.2 Ein Überblick über die Probleme mit Antworteffekten	153
5.2 Psychologische Erkenntnisse	167

5.2.1 Informationsverarbeitung und Kontexteffekte	168
5.2.2 Die Beziehung zwischen Einstellung und Verhalten	182
5.2.3 Ansätze zur Verbesserung der Informationsübermittlung	187
5.3 Das Verhältnis von ökologischer Planung, Bürgerbeteiligung und Kontingenter Bewertung	191
5.3.1 Die Landschaftsbildbewertung als Beispiel für die Notwendigkeit einer gesellschaftswissenschaftlichen Ergänzung ökologischer Planung	192
5.3.2 Aktive Bürgerbeteiligung als Substitut für eine gesellschaftswissenschaftliche Umweltbewertung?	195
6 Schlußbetrachtungen - Die Für und Wider einer Kontingenten Bewertung im Entscheidungsprozeß	201
6.1 Kontextabhängigkeit, Konstruktion und Motivation von Präferenzen für Umweltgüter	202
6.2 Effizienz oder Mehrheitsregel - Expertenwissen oder Laiensicht?	204
7 Zusammenfassung	207
8 Literaturverzeichnis	215
9 Anhang	237